

ORGA TEAM ALLES WAS MAN WISSEN SOLLTE



ORGA TEAM GRÜNDEN

Ihr seid 3-5 Schüler_innen, die sich vorstellen können, die Organisation einer Menschenrechtsprojektwoche zu stemmen? Großartig!

Ihr habt vielleicht auch eine_n Vertrauenslehrer_in, die euch unterstützend zur Seite stehen würde?! Umso besser!!

Jetzt solltet euch nur noch klar werden, dass ein großartiges Erlebnis ist, eine Menschenrechtsprojektwoche zu organisieren, aber kostet auch Zeit... eure Freizeit, viele Hof und / oder Mittagspausen. Und euch sollte klar sein, dass ihr selbst an der Projektwoche nur im Hintergrund teilnehmen werdet, da ihr sozusagen hinter den Kulissen schaut, dass alles glatt läuft.

Was zählt, ist aber eure Motivation, die Bereitschaft auch mal zu improvisieren und viel zu organisieren, also mit allen möglichen Menschen sprechen, organisieren und manchmal auch diskutieren.

Wichtig ist, dass ihr zu jedem Zeitpunkt bis zum Ende der Projektwoche Ansprechpartner_in sein müsst, um bei jeglichen Schwierigkeiten zu helfen.

Habt ihr Lust? Dann geht es jetzt los:

1. Ihr solltet mindestens 6 Monate vor der Projektwoche mit der Planung beginnen. Am beste klärt ihr alles am Anfang eines Schuljahres und findet dann eine Woche im zweiten Halbjahr für die Projektwoche.

Die Lehrer_innen sollen dabei eine sehr zurückhaltende Position einnehmen und nur im Notfall einschreiten.

MIT DER SCHULLEITUNG SPRECHEN

2. Fangt am besten damit an, wie ihr die Schulleitung überzeugen könnt. Da holt ihr euch am besten eine_n Vertrauenslehrer_in mit dazu und berichtet von euren Plänen. Die Person kann euch am besten dabei unterstützen, wie ihr Kontakt zur Schulleitung bekommt und euch schon vor möglichen Hindernissen warnen, die es in jeder Schule so gibt.

Auch sind gute Argumente nötig, denn die Projektwoche (wie fast alles in der Schule) soll ja auch einen Lerneffekt haben. Und hier geht es nicht nur um die Hard Skills (Lernen über ein bestimmtes Thema, die Menschenrechte! - was natürlich schon toll und wichtig genug wäre, denn was sind noch mal die Menschenrechte genau?), sondern auch, um die Soft Skills, also innere Kompetenzen, wie Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit oder Kreativität, aber auch Teamwork, die die Schüler_innenschaft dabei erlernt.

Auch ist es wichtig deutlich zu machen, dass die einzelnen Themen in den Gruppen von den Schüler_innen selbst entschieden werden soll - und nicht von den Lehrer_innen (Außer ihr möchtet dabei Unterstützung, dann solltet ihr diese natürlich auch bekommen).

PROJEKTWOCHENIDEE BEKANNT MACHEN

3. Ihr habt das "Ja, dass können wir machen" von der Leitung bekommen und habt auch eine Woche im Schuljahr gefunden, welche 6 Monate entfernt ist?! Herzlichen Glückwunsch, die erste große Hürde ist überschritten. Ihr könnt euch gegenseitig auf die

Schulter klopfen ;-)

Der nächste Schritt ist es, die Projektwoche bei den Schüler_innen bekannt zu machen!

Das eine Ziel ist natürlich die Information an alle (auch an die Lehrer_innen), dass so was geplant ist und was das genau für alle bedeutet.

GRUPPENLEITER_INNEN FINDEN

4. Das andere Ziel ist aber schon bei der Bekanntmachung der Projektwochenidee dafür Werbung zu machen, dass der_ie Eine sich vorstellen könnten, so eine Gruppe auch zu leiten! Denn es soll ja eine Projektwoche von Schüler_innen für Schüler_innen sein und das bedeutet, dass es dabei auch Schüler_innen braucht, die die jeweilige Gruppe leiten. Und die beste Leitung ist die, die sich für ein Thema ihrer Wahl begeistern kann. Auch könnt ihr später noch Werbung machen, indem ihr z. B. Poster aufhängt oder anderweitig Werbung macht. Denn es muss euch klar sein, dass ihr genügend Gruppenleiter_innen braucht, damit es genügend Gruppen gibt. Wir denken, dass es nicht mehr als 8 Personen in einer Gruppe sein sollten - und dann könnt ihr euch ja ausrechnen, wie viele Gruppen und somit Gruppenleiter_innen für eure Schule benötigt werden. Und natürlich können auch zwei oder drei Schüler_innen ein Gruppenleiter_innen-Team bilden. Es lohnt sich auch immer, Schüler_innen anzusprechen, die sich vielleicht auf den ersten Blick nicht für "die Menschenrechte" und somit auch nicht für die Projektwoche sofort begeistern können. Hierbei geht es darum, dass auch diese Personen die Menschenrechte auf ihre Weise entdecken können und so eine Gruppe leiten. (So kann es auch um Menschenrechte gehen, wenn man das lokale

Sportteam interviewt und hinterfragt, wie in diesem Zusammenhang Menschenrechte ge- und beachtet werden.)

IDEEN- UND PLANUNGSSEMINAR FÜR GRUPPENLEITER_INNEN

5. Als Nächstes müsst ihr ein Ideen- und Planungsseminar für die potenziellen Gruppenleiter_innen ermöglichen. Hierbei geht es um die Möglichkeit, dass die Schüler_innen, die eine Gruppe leiten wollen, hier Ideen bekommen können oder ihre Ideen vorstellen können. Wichtig ist immer, dass die Idee auch innerhalb von 4/5 Tagen erfolgreich abgeschlossen werden kann. Hier ist natürlich eure Kreativität gefragt - was aber nicht heißt, dass ihr für alles eine Lösung haben müsst. Neben der allgemeinen Unterstützung soll es auch darum gehen, dass die werdenden Gruppenleiter_innen eine Vorstellung bekommen, was das genau bedeutet. Und sie sollen natürlich von euch psychisch wie physisch dabei unterstützt werden, dass sie sich das zutrauen. Ihr solltet also gute Überzeugungsarbeit leisten, dass so eine Gruppenleitung eine tolle Erfahrung ist.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN -SCHÜLER_INNEN FINDEN IHRE GRUPPEN

6. Der Markt der Möglichkeiten ist dann DIE Veranstaltung, wo die Schüler_innen sich eine Gruppe aussuchen können. Meistens findet dieser Markt in der großen (Mittags-) Pause statt. Die Gruppenleiter_innen stellen ihr Thema vor und was sie für die Woche planen und die Schüler_innen finden eine Gruppe. Dadurch, dass es sicherlich vorkommen wird, dass die Nachfrage

bei einigen Gruppen größer ist, als Plätze frei sind, hat es sich angeboten, dass Schüler_innen nicht nur ihre Wunschgruppe angeben, sondern ihre Top 3. So kann das am fairsten verteilt werden.

DIE PROJEKTWOCHE

7. In der Woche vor der Projektwoche könnt ihr noch mal ein kurzes Treffen der Gruppenleiter_innen machen, um noch die letzten Komplikationen aus dem Weg zu räumen und gegebenenfalls bei Organisatorischem zu helfen. Hier bietet es sich an, nochmal mit jeder Gruppenleitung durchzugehen, ob sie alles, was sie für eine erfolgreiche Projektwochengruppe brauchen, organisiert haben.

8. Während der Projektwoche seid ihr die Feuerwehr und schaut, dass alles im Hintergrund gut läuft. Ihr seid auch dafür verantwortlich, dass die Abschlussveranstaltung geplant ist und dabei nichts schief geht.

AUFRÄUMEN UND FEEDBACK

9. Zum Schluss, nachdem ihr eine erfolgreiche Projektwoche als Orga-Team geleitet habt, könnte ihr euch gegenseitig Feedback geben und euch eine lang verdiente Pause gönnen. Ohne euch wäre das Ganze nicht so erfolgreich abgelaufen. Wir hoffen, ihr habt auch von anderen schönes und positives Feedback bekommen. Besprecht aber auch, was fürs nächste Mal besser oder anders gemacht werden könnte. Die nächste Orga-Gruppe freut sich sicherlich, wenn sie von euch Unterstützung bekommen kann oder zumindest Informationen, was speziell für eure Schule beachtet werden muss.